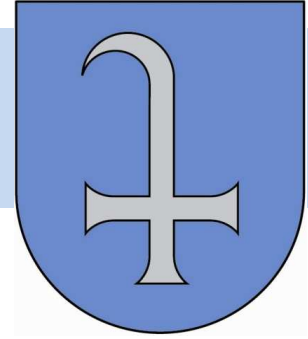


Friedhof



Der Friedhof befand sich zunächst als Kirchhof direkt beim ersten Dudenhofener Gotteshaus. Von einer Mauer umgeben, lag er bis 1770 zwischen Woogbach und heutiger Raiffeisenstraße, wo sich jetzt der Garten des Pfarrhauses befindet. 1739 wird ein Beinhäuslein erwähnt, in dem man Knochen vormals Verstorbener aufbewahrte, auf die man beim Ausheben neuer Gräber stieß. Beim Bau der neuen Kirche am jetzigen Kirchenstandort im Jahr 1770 wurde der Kirchhof mitverlegt.

Erst um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert gab es Bestattungen am heutigen Friedhofsstandort; außerhalb des Ortes gelegen, diente er womöglich zunächst als letzte Ruhestätte für Fremde und Andersgläubige. Das Kataster von 1820 zeigt sowohl einen Kirchhof an der Neustadter Straße als auch diesen Friedhof nördlich des Woogbachs. 1850 und 1870 hat man ihn vergrößert.

Das Steinkreuz stiftete 1742 der damalige „Lamm“-Wirt Adolf Wesel, die Inschriftet auf dem barocken Sockel lautet auf deutsch: „Adolf und Maria Clara, dessen Weib, haben [das Kruzifix] aufgestellt.“



Friedhof mit Trauergesellschaft um 1925, im Hintergrund ist die alte Straße nach Neustadt an der Weinstraße zu sehen.